nzeiger f.d.Maingau Kaingau Teitung Flörsheimer Anzeiger

1198.019

Erichet - Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuftr. Bellage) Drud u. Fiorsbet a. M., Schulftrage. Texton Nr. 59. Politicedtonto 168 67 Frantsurf



Angeigen toften die Gegefpaltene Bettizeile oder beren Raum 12 Pfennig, ans-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

Nummer 1

Donnerstag, den 2. Januar 1930

34. Jahrgang

Die Weltpolitit 1929.

Das Jahring verheifungevoll an im Januar wurde bie Ginbernjung mer Cach verftanbigentoufereng aber die Reparati sfrage beichloffen, um ben Belifrieg end-geltig zu liquidien". Rurg barauf wurde auserbem ber ein balbes Jahrhunde alte stonflift zwischen Bailan und italienifcher Regierung urch ben jogenannten ,tateranbertrag' bei gelegt, ferner mut ein fast ebenjo alter buit amijden Chile und Bern auf frigichem Bege enbgultig terelnigt. Schlieglich ift gu ermannen, if Comjetrugland fich nicht nur bereit erfarte, ben Rellogien Rriegsachtungsbot 30 unteridreiben, fondern daß es auf bon fich aus Die Initigive ergriff, um diefen Bati für ben eurolifchen Dien fojort in fraft treten gu loffen.

Soweit die Anichen, die zu Beginn ben Jahres eine fried-fiche Entwicklung er weltpolitischen Broteme erwarten lieben. Aber es geht befattlich in der Politik nie in der Ratur: nicht alle Blutentraumerifen. Das gitt inebeinbere für bie Entwidlung des Repaintionsproblens mabrend bes bergangenen Jahres war trat bie Cadvenanbigentonfereng icon im Gebruar in trie gufammen und mubte fich Bochen, ja Monate hindurch (, um ihre Anjagote - "endgultige Liquidie-rung des Belifrigs" — zu erfüllet. bet es gelang ihr nur, einen neuen Reparionsplan — den Vang Plan — aufzusiellen und dessen Annahe den Regierusgel zu empfehlen. An die Sachberfiandigentejereng ichlog fc jodann bie Saager gultiges Resultat gielen fonnte, so dastoas Reparationsproblem auch am Ende de Jahres 1929 not ungelöst ist. Auf einer zweiten Hager Inferenz, die in det ersten Tagen des neuen Jahres beginnen ur, will man versichn, ein Definitionm zu erzielen, das dann der gielen, bas bann allerbings imme toch ber Bejtätigung ber Bettfrieg immer win nicht entogning liquidiert gir fein - bagu gebort aufer ber friegeentichabigungefrage bod noch febr viel anberes!

Doch fahren mir in ber weltpolitischen Chronit bee Jahres 1929 fort! In Alfghanift an gab ce einen blutigen Anffrand gegen ben Ronig Aman Illiob; er endigte mit Aman Illiabe Rieberinge und Mucht nach Guropa. Sabib Illab ließ fich jum Ronig ausrufen, fonnte fic aber auch nur einige Monate ba 3n G panien rooltierten Offigierofreife und Studentenbas Regime bee Dittatore Primo be Rivera, hatten aber feineriei Erfolg, Gerner eufftand im Gebruar be. 36, ein ernfter Greng-Zonflitt gwijchen ben fübamerifanifchen Staaten Bolivien und Baraguat, ber eine Beitlang in einen richtigen Rrieg ausznarten ichien. Durch Bermittlung ber Rachbarftaaten murbe ber Roufiift aber ichtieglich beigelegt. Große Anfftanbe gab es auch in Merita mas freilich in diefem Land nichts Anger-

Gines ber femistionellften Greigniffe bee Jabres trat im Juni cid ber Musorum eines jono. ten Rouflitte gwijden Gowjet. rugianb und China. Acugerlich mar ber Ronfilft badurch bervorgeinfen, bat bie Chinejen im fowjetenfifichen General fomiulat in Charbin (Manbidurei) bei einer Saussudgung allerhand Marerial über angebilde bolichemiftifche Bropaganda in China fanden, Es fam jum Abbruch ber biplomatifchen Begiebungen gwijden Rugiand und China, jum Animarich mobili fierter Etreitfeaft an ber ruffifch dinefifden Grenge, gu bemaffneten Bufammenfiogen gwifden eingelnen Temppenteilen, gu tuffifden Bombenfingen auf dinefifdes Gebiet und allerhand anderen, ichon recht renften Rriegebandlungen. Erft gegen Enbe bes Bahres murde eine vorfaufige Ginigung erzielt, nachbem inchrere Bermitlingeberfuche anderer Machte ergebnistos berlaufen maren. 34 China felber flammten Die Burgerfriege wieber auf. Do ce fich nur um Radfälle in ben tevolutionaren Inftand, wie er in ben letten Jahren in China bestand, banbelt, Der ob es ber Brafibentichaft Debiang Rai-idele tatfamlich noch licht getungen ift, bas große Land wieder gu einigen und gu betabigen, muß erft bie Bufunft lebren

Die ettropaifden Gepfimachte baben fajt burchmeg einlouribenoe Bandlungen ihrer Regierungen erlebt. In & n.g. land mußte Die foujervative Regierung Baldwin einem Rabinett Der Arbeiterpartei mit Mar Donald an ber Spige melden, well bie Arbeiterpartei bei ben Bariamentemahlen einen fehr großen Erfolg Davongereagen batte. Biel beachtet wurde MacDonalbs Reife ju bem ameritanifchen Brafibenten Soober, die ben Borbeiprechungen ber Glottenabruftung galt. Im Anfchlug an bieje Besperchungen sub England zu einer Flottentonfereng nach Loud on auf Ende Januar 1930 ein. Ingwischen baben auf Blottenbungen aur Borbereitung Diejer Ronjerens mancherlei Borverbandlungen ftattnefunden, bei denen fich zeigte, bob insbesondere Frankreich von einer Ftottenverminderung nicht viel wiffen will. In Graufreich trat im Inti Boincare von ber Minifierprafibentichaft gurnd, und Briand übernahm bas faft unveranberte Minifterinen, an beffen Spihe bann im Spatherbft Tarbien trat, mabrend Briand das Aukenminifterinm beibebielt. In Cefte rteich folgte bem Rabinett Seipel bie Regierung Streerumis. Blat ju machen. Diesem gelang in furzer Beit die vorber vielumfampfie Berfaffungereform.

Co war bir Weltwelitit im Jabre 1929 recht ereignisteich und Sabentungeschmer, Das neue Jahr mird es - alle Angelden beuten varauf pin - nicht minder fein, Doge es unfer Baferland auf bem Bege gu feiner Befreiung und Bieberaufrichtung einen Edritt weiterbringen!

L Z 128.

Wie ficht ber neue Zeppelin aus?

Mit bem Ban bes neuen Luftichiffes L Z 128 foll alebalb nach Reujahr, fobalb in ber neuen Riefenhalle in Friedrichshafen ber Boben gelegt fein wirb, begonnen werben. Entgegen vereinzelten Melbungen über die Bermenbung von Selium, Brenn gas und Bafferftoffgas wird bas neue Luftichiff genau wie fein Borganger L Z 127 mit Bafferftoffgas gefüllt fein und nur in seinem unteren Drittel Bellen fur Brenngas enthalten. Gin Uebergang aum Robolmotor fommt nicht in Frage, L Z 128 wird mit acht umstenerbaren Zwölfzplinder-Maudach-Motoren von zusammen 4240 PS ausgestattet. Gegenüber "Graf Zeppelin" erhöht sich die Geschwindigkeit des L. Z 128 auf 117 die auf 130, die Höchstgeschwindigkeit von 128 auf 135 km Zid. Der Attions rabius bleibt unverandert, ba er fich auf ber Beltreife bes "(Graf Beppelin" als ausreichend für bie weiteften praftifch por-tommenben Streden erwiefen bat. Die Rublaft ift etwas großer als bei L Z 127. Mit 145 000 obm Rauminhalt bei 228 Meter Länge und 38 Meter größtem Durchmesser übertrifft L Z 128 die beiben englischen Starrluftichtste R 100 und R 101 um wenige tausend Aubikneter, bleibt aber in der Form etwas ge-ftredter und schlanke, als fie. Dagegen nabert er fich ihnen in der Unordnung der Faberchume an, die in bas untere Schissinnere nach der Mille zu gelegt werden, während die Kommando-

brude wie beim "Graf Beppelin" vorn am Bug bleibt. Die Junenausstattung burch ben Duffelborjer Architeften Broj. Breubaus sieht auch eine jeuersichere abgebedte Rauch. tabine vor Gin Erjat ber auferen Baumwollhille burch Lein-mand ift nicht beabsichtigt; bas Mufreiben ber Stoffbespannung auf ber erften Ameritafahrt bes "Graf Beppelin" ift nicht auf eine ungenugenbe Saltbarfeit ber Bammvolle gurudguführen,

fondern hatte andere Urfachen. Es ift beabfichtigt, L. Z. 128 in eine große Bertebre. gefellichaft einzubringen, Die ju bem Zwede gegrundet werden und bas Luftichijf bestellen foll. Ausgangspunft ber Bernfahrten bleibt verlanfig Friedrichehafen. Mit der Fertig. ftellung bes L Z 128 ift frührstens für Sommer 1931 gu rechnen. Bis babin bleibt ber Luftichiffban anofchließlich auf 1. Z. 127 angewiesen, ber gur Beit überholt wirb.

A Maing. (Beftorte Jagbfreuden.) Gine biefige Jagdgesellschaft fuhr in zwei Autos zur Teilnahme an einer Treibjagd nach einem rheinbessischen Ort Nach Beendigung der Jagd kauften die Almrobs aus der Jagdfrede für sich und befremdete Kamilien zusammen vierzehn Halen und verstauten biese in den Autos. Auf der Heinfahrt nach Mainz bielt man in einem Borort vor einer Birtichaft und ließ die beiben Antos undeauffichtigt auf ber Strafe fteben. Rach beenbeter Boche wich bie Fibelitas einer plotlichen Ernuchterung, man gewehrte namlich, baß famtliche Safen aus ben Autos gesteblen waren. Die Diebe fonnten bisber noch nicht ermittelt merben.

hat unser usverkalli

begonnen!



MAINZ

Florsheim a. Dr. ben 2. Januar 1930

Todesfall. 3m Alter von 54 Jahren ftorb am 31. Des gember unerwartet Berr Beinrich Bertram, Untermainitraße. Die Beerdigung findet heute nachmittag ftatt. Er rube in Frieden !

Das neue Jahr wurde in üblicher Weise mit Scherz und frober Laune begrüßt. Der Silvesterradan in den Ortsitragen schien uns aber bedeutend mister als in frü-heren Jahren zu sein. Sicher auch ein Zeichen der Rot-zeit. Hoffen wir, daß das Jahr 1930 wieder ein "Aufmarte" für unfer gesamtes beutsches Bolt bringt.

Rach dem Jahreswechiel.

Gin Binbold ift auf die 3bee gefommen, diesman gn Gif befter Glifefmunichtarten mit bem Aufbrud gu verfenden: "herslunigfte Gifid. und Gegenswiniche jum Jahreswechiel für bie 3abre 1930 bis 1942."

Man mag barin nur eine brollige Zeitsaire fegen. Gie ift bestimmt mehr als bas: fie ist bie Borausschau bes Bebachtigen, ber in bie Welt und ihre Rote past, ber fich auch burch ben Silvestertrubel nicht beirren lätt, bag ber himmel noch immer nicht voller Geigen hangt, bag bas Bort vom Chrenfieifhalten und flugen Borausberechnen heute mehr benn je Bernunfigeboi ift. Es wird uns niemand verübeln, bag wir luftig und bei trauensfelig ins neue Jahr binübergeruticht find, benn Optimie. mus ift nun mol bas ichwellenbe Gegel ber Buverficht, in einer Zeit aber, da man wieder einmal auf alle möglichen und unmöglichen neuen Stenerarten sinnt — man munkelt jogar von
einer Fußgängersteuer! —, in einer Zeit, da man sich von
einem Tag zum anderen auf neue Verteuerungen einrichten
muß, wollen wir nach Uedermindung der Silvesierhochschint
wieder zu der fühlen Uederlegung zurückehen und uns dewußt
bleiben, daß 365 Tage eines neuen Jähreskreislaufes auf unwarten, auf uns, unfere Fäuse und unfere Ellendogen, au
unfere Tattrast und auf einen Mut, der auch mit erhöhter
Schwierigkeiten sertig wird. Beit aber, ba man wieber einmal auf alle möglichen und un

Benn von allem Glüd und allen Erfolgen, bie mir uns peproftet haben, nur fünf Brogent in Erfullung wir fcon gufrieben fein. Co werben mir und wenigfiens nicht verrechnen. Sollte es wirklich nicht werben, dann dürsen wir bem freundlichen Geschied dansbar sein, das es gut mit uns gemeint hat. Die Sauptiache bleibt, daß wir uns trot der neuen Sorgen, die uns droben, frei von aller Reinmitigkeit den Stürmen entgegenstellen, wie der Eichdaum, der seine Wurzeln ties eingegraden bat in das Erdreich und bessen Krone hinausdaut in ben lieben, blauen Gotteshimmel.

Ropf boch Faufte bereit und bas unverwühliche "Dennoch!" im Derzen! Bohlan, ber - Rampf tann beginnen! Sel.

Familienabend, Um vergangenen Conntag veranstaltete ber Gelangverein "Lieberfrang" feinen Familienabenb, ber fich eines febr guten Beluches erfeuen tonnte. Mit Diesich eines sehr guten Besuches erseuen tonnte. Mit dies ser Familienseier war die Ehrung zweier Jubilare verstunden. Es trasen sich somit die Sänger im Vereinslos kal "Zum Taunus", von wo ein Fadelzug mit Musik zum Jubilar Herrn Jean Thomas, Obertaunusstraße, seinen Weg rehm. Herr Thomas tonnte an diesem Tage ein Woppe, jubiläum seiern. Richt ollein, daß er dem Bersein 25 Jahre als aktiver Sänger angehört, er kann auch auf eine Wighere Tätigkeit im Barkand als 1. Kaliterer auf eine Ziahrige Tätigkeit im Vorstand als 1. Kassierer zurudbliden. Nachdem der Chor am Hause des Jubisars einen Gruß gesungen, nahm der Jug seinen Weg zu Serrn Frang Sartmann, Rathenauplat, welcher aus Anlag fet-ner 25jahrigen Mitgliedichaft ebenfalls geehrt murbe. ner Zosaptigen Beligstedigast ebenfalls geehet wurde.
Im Saalban Siesch nahm die eigentliche Feier ihren Ansfang. Nachdem die Kapelle einen flotten Marich gespielt hatte, hielt der 1. Borsigende die Begrüßungsansprache und ehrte, nachdem der Chor das "Santtus" von Schubert vorgetragen hatte, die beiden Jubilare durch Ueberzeichung von Plateiten. Der Festouvertüre, die dann den Abschlus der Jubilars-Chrung bildete, solgte ein sehr abwechslungsreiches Programm, das beim Aublitum großen wechslungsreiches Programm, das beim Publitum großen Antlang sand. Die beiden Theaterstüde waren vorzüglich. Kurz nach 11 Uhr endete das Programm mit einem schönen Marsch und man ging zum Tanz über. — Zum Schulz ein nicht vergessen allen Theaterspielerinnen und sipielern für ihre große Mühe und Aufopferung, sowie allen Damen u. herren, die fich in ben Dienst ber Sache stellten, ben bergt. Dant bes Bereins abzustatten.

Montag, den 6. Januar

ein Stiid, das feit vielen Jahren mit immer fteigendem Erfolg wiederholt wird.

Personen:

Der	1. Blauftift					. 9	lbteilungoleitung	Damentonfiftion					
	2. Blauftift							Aleiberftofe und Seiden					
Der	3. Blauftift	4		•			**	Pah					
Der	4. Blauftift							Damen Babe					
Der	5. Blauftift		-			+		Beig, und Lummollwaren					
Der	6. Blauftift	+						Strümpfe un Sandichuhe					
Der	7. Blauftift			+.	×	8.		Serren, Artif					
Der	8. Blaultift	4		4			/10	herren Belloung					
Der	9. Blauftift						*	Dlodewaren					
Der	10. Blauftift						*	Stridmaren					
Der	11. Blauftift	×		6			*	Lebermaren					
Der	Rotiftift, der	ner	0 1	į ii	ije	11 E	ibiteide padit						

Bertauferinnen, ermäßigte Breife, halbe Breife Biertelpreife, Ghiffs-Qualitätsmaren

Der Chel

Beginn: 8 Uhr

noch Raumi. SMIHIJe ber Lager

Co empfiehlt fich, früh ju tommen, da für gute Blife teine Gemahr übernommen wird.



Das Schwert von Thule.

Roman von Leoutine von Winterielb-Blaten. Copplight be Greiner & Comp., Berfin 28 30. (Radibind verbolen.)

"Dbgleich es eigentlich ein wunderliches Unfinnen ift, Beilwig, jo in ber Nacht auf bem falten Baffer berumgurnbern, fatt im marmen Bett gu liegen und gu ichlafen. Aber bes Bunderbaren find mir ja gewöhnt bei bir, und ber alte Maagen ift guverläffig.

Da hatte Deitwig mit ftillen, glangenden Augen ge-bantt, benn fie batte ichon lange folde Gehnfucht gehabt nad einer traumenden Juninacht auf fautlofer Gee. Und hatte auch lächelnd febe weitere Begleitung abgelehnt.

D fie brauchte niemand weiter auf ihrer fillen, nachtlichen Sabrt als ben alten schweigfamen Gifcher, Denn fie wollte einmal frei und los fein bon bem Beldwah ber anberen über ihre nichtigen, alltäglichen Dinge,

Regungotos faß fie im Sahn und atmete angfam und fcwer Go, ale tate fie einen tiefen Trunt aus einem unfichtbaren Bauberborn, Bon Bergangenem traumte ihre Seele. Bon tiefverichneiten Bintertagen in ber fturmumbeulten Burg Rummerow. Bo einer Befit ergriffen von ihrer Seele, ben fie nun nie mehr vergeffen fonnte. Und weiter nach Bolbe gingen ihre Gebanten. Mas Die milben Malpane bort wohl jeht machten und Brau Godel mit bem Rind! Und die luftige Brigitte Albendleben. Es war nun über ein Jahr her, baß fie von bor, geflohen. O, mas fie mohl von ihr benfen mochten! Mber es war boch gut, bag fie es getan. D, wie gut! Denn bie Geelenqual bort, bie nimmer aus noch ein mußte in bem inneren Zwiefpalt, war nicht zu ertragen geweien. Und nun war fie vorüber. Bie ausgelofcht. Durch ein großes, großes Bunder. Run hatte es aufgehört, zu bohre und ju brennen, bas unerhittliche Schwert von Thule, Benn auch die Bunde in stillen Stunden noch blutete. Aber bas tam wohl bom großen heimweh und ber großen Sehnlucht. Bonach benn? Beilmi, fillite ben Nopf in die Sand und fab meit fiber

Schweig fifte, mein berge! Das fagte fie lich nun fcon fiber ein Babr lang jeben Morgen und Abend.

Ba fdweig ftille, mein berg! baß bu fo viel begehrft? hat er nicht Wichtigeres und Grofferes jepr im Sinne als Dich? Rann Deine Geele nicht danten und loben, bieweil fie rein und frei und ohne Schuld an ihr fengftes Erleben benten barf? 3ft bas nicht genug nad; all ben großen Qualen, bie bu purch-

Beilwig fentte ben Ropf und faltete Die Banbe fibet

dafür. 3a, das ift genug, und ich will voll Dant sein

Es ift ibr, ale gingen lichte Engel biefe Ctunbe fiber bas weite, bunfte Baffer. Und einer bat mit jeinem Gittich gang leife ihr Saupt berührt. Da legte fie ihre Geele fill in Gottes Sand und fühlt, wie fie ftarfer und größer wird badurd,

Und nun giebt ber alte Maajen bas Segel ein, und fie find am Strand. Er hat noch gu tun mit ben Gifchen und Regen, baß es eine Beile bauert, bis fie beimfahren tonnen, Die Warnow binauf. Da will heilwig unterbeffen noch ein wenig am Stranbe entlang geben, Die Dunen empor. Denn die Conne muß gleich fommen.

Mut ber hochften Dune fteht fie und lieht nach Dften, wo ein gitternbes, rofa Licht ben jungen Zag verfündet.

Durch bas Strandgras geht fühl ber erfte Morgenwind. Run jangen Die fleinen Bollen, Die wie Gegelichifflein am himmel fdwimmen, icon an, fich rofenrot gu tarben, Und immer leuchtender und goldiger wird bas Not.

Und jest ichieben jah, wie glubende Bfeite aus bem Connenftrablen über ben Sorigont,

Immer mehr! Immer flammenber! Immer gewaltiger!

Do mußte I Imig Die Dande falten und fie auf bi Bruft jegen.

Pittes in ihr ift Andacht und Anberung.

Gie fielt regungslos,

Gang, gang fern bort man Glodenlauten gur Fragereit Ans meffe. Auch ber alte Gifcher ba unten am Strand balbanes: s fein. Stoppe abgenommen und bie Sande gefaltet.

Dorüber hat heilwig ben einsamen Reiter nicht gefaltet bom sehen, der zwischen ben Dünen entlang tommt. Run ampelmaber er vom Vicrd gestiegen, und läßt sein Tier grasen in bei Freitag, i fparlichen Strandhafer.

Langiam fommt er die Dinen herauf, auf Seifwig berdifche

Und nun fieht er vor ihr. Gie fieht bas braunds: "Rudb Tantige Beficht und Die tiefen, ftabfernen Mugen.

Gie ficht Die ftarten, harten Mannerhande, Die ficingen. ihr entgegenstreden, wie im ftummen Gleben.

Und fie hort eine Stimme, fo weich und fo fchus ga at die feife ihren Ramen ruft,

habe dich liberall gesucht. D, las mich nicht wieder viellichendenden bir, bieweit ich nicht mehr leben fann so allein ohne dielltentongert Da loft fie langiam, langfam Die gefalteten Sanbe pat: Jugend ber Bruft und legt fie ftill in die feinen, Und fieht ihn bon Br. in die Augen und fagt nur feife: "O bu!"

Go fieben fie nebeneinander Sand in Sand auf thiebem", Dune und feben in bas leuchtende Morgenrot. Indes weißen Mömen zu ihren Füßen in ben silbernen Baffierhoff. It baben und in ber ichimmernben Rofenglut.

Irgendino tantet immer noch eine Glode.

Do nimmt er fie fill an fein Berg.

- Спре --

ingelijcher der Sai am G

igner ver inentichie e in alle at auch i nentichlo ichok da terentiche das neu te Wuch nfer Wu

bheim. Mart De scritorbe in Socht iditigen nein beli n Freite Frantfur

una bea

oltabilbu rufung mod nr Scherbe urch ein u'an cin auf ber Borbe ez= umb aungen grantin o jt.) 1 crocrich mgabil Band, Beg II meit munterbro

1 He fich tallnen offin ber 218 din. distincert abreac dungen, cu an. annima

e Sande

mber 192 glied Ser bon be loller, Db Tage ber tand Ein ylorshein

Donnerst. gert. 15.1 ndjuni", G offent Cor ttrog pon lungsfonge

dliegend n Johren miche Bord Bederin* 20: Win 9

Staujdy. 2 4 Arbeiter

state por mbe, 23.3

titt ber 8 Sibre Berrieb ingelischer Berein. Im' 5. Januar findet der Fa-Bend bes Berein im "Gangerheim" fratt. Rabeber Samstags-Rumer.

B. 09 Flörsheim — "Germania" Ofriftel 1:1

is am Sonntag hierstattgesundene Privatspiel obis egner verlief wie ergriet, spannend, abwechslungs-unentschieden. Ofrist stellte eine würdige A. Meisteric in allen Reihen ut besetzt ist. Flörsheim bages at auch im lehten Siel des Jahres noch sehr unter nentschlossenbett leider Stürmer zu leiden. Rathischoff das Führungtor. Eine wirklich sehr harte terentscheidung verhaffte Otriftel den Ausgleich. das neue Jahr de Flörsheimer Sturm wieder Ite Wucht, Entschlosseheit und Schuftrast bescheeren, nier Wunsch anno 130!

bheim. Um 31. Deimber verftarb bier ber prat-Nart Herr Dr. med hans Wies im 57. Lebensjahre. Berftorbene war met als ein Menschenalter hins in Hochheim am Min als Arat tätig und ob seis achtigen Kenntnisse ind menschenfreundlichen Besens nein beliebt und gechatt. Die Beerdigung findet en Freitag um 12 ihr mittage ftatt. Er rube in

Frantfurt a. D. (@ dinimmeifterprüfung.) Rad ung bes preufiifden Minifters für Biffenichaft, Runft olisbildung findet auf 1. Jan. 1930 in Frantfurt a. M Arufung für Chwimeifier (innen) nach ber Brüfungs-ng bom 27. April 199 ftatt. Bur Brüfung werden nur Bewerber und Beweherinnen jugeiaffen, Die minbeftens schre elt, unbescholten ind und nachweisen fönnen, daß sie utch eine erfolgreich Tätigseit von mindestend zwei ein an einer sachmännist geleiteten Schwimme und Badeit auf den Schwimmeherberus borbereitet daben. Ueber ber Borbereitungen in Schwimmereinen, Teilnahme an and und Sanisätelehgängen usw. sind ebensalle Bestehensen beinebengen oungen beigubringen.

Frantfutt a. M. (Oh maltige Renjabtsatbeit Soft.) Heber die ungheuren Ausmaße des diesjährigen erverfebre bei ber Boft lieft man in einem fleinen mugebild: Raftlos the immer lief am Gilbefrectag bas Band, über bas in Großteil ber Frantfutter Briefe Beg nimmt. Aberbie Deffnung, bie im Sortierraum tpett beite ander Mengen aus wie alltäglich. Die oreminiche auf Poithrien und in Umichlagen werben umnterbrochen in fleing Gtogen auf ben Tijd geichattet. Sande nehmen fie bfort in Empfang gur erften Aus-Die Miniatur-Reufersmunichtarten werden befondere 10:11; fie geboren ju bnen, die oft "fie nicht erreichten", in fi fin in Drudsoche perfteden. 80 Gortierer, ftatt ber teilben 40, umfäume einen langen Tifch. Wenn die billit ber Reusahrervinnige pier burchpaffiert, woch en fie gu nen an, binter benen fie Gegenüber berichwinden. Aber Commberten 80 Bojtbognten tragen unermublich die Glind-flaberge ab. Gegenübet ben fonftigen 450 000 alltäglichen bungen, bie das Sasmokant burchlaufen, wächt ber tightsolfe vunichberg off gunöbernd 13 Millionen Sch-

fanutmachungen ber Gemeinde Flörsheim

Der Gemeindevorstan bat in feiner Gigung vom 31. ember 1929 für bas aufcheibenbe Gemeinbevertretungs. glieb Berrn Baderneifter Bermann Altmaier, bier, bon ber Sozialbenotratifden Bartei eingereichten binorichlag an & Stele ftebenben Serrn Frang Gutjahr, loffer, Obermainstraß Rr. 12, als Erfahmann feitge-Gegen dieje Geft effung tann innerhalb 14 Tagen Tage ber Befannimabung ab gerechnet beim Gemeindes ftand Einspruch erholen werden. Florsheim a. M., der 2. Januar 1930. Der Gemeindevorstand

Land, Bürgermeifter.

Rundfunfprogramm.

Donnerstag, den 2. Immar. 6.30: Weiterbericht und Zeitie auf bisabe. Anichtegend: Mitgenghmnasitt. 12.15: Schassplattengert. 15.45—15.45: Stude der Jugend. 16—17.45: Bon
atigart: Ronzert des Rundfunsorchesters. 18.05: "Pressend
ndiumt", Gespräch zwischen Robatteue Arner, Baberadt, Ehefalteur Engreup und Arner Lang. Lang. affeur Correns und Dr. Bauf Laben. 18.35: "Friedrich Lifst", ttrag von Dr. R. A. Mißsager. 18.35: "Friedrich List", zur Festschicht, erielt von Retigr J. Stehling. 19.30: Schallplatten-trand begert: Aus alteren Opvotten. 20: Aus dem großen Caal des trand besters: Konzert Sugo. Kaun Abend. 21.30—22.30: Unter-tungslonzert eines Orchefters arbeitslofer Berufsmmsister, ver-nicht gesaltet vom Arbeitsamt Frankfurt a. M. 22.45—24: Aus dem Dun fungelmader: Unterhaltungsweite der Geholle Beruf Ausbirder Run ampelmaber: Unterhaltungsmufit der Kapelle Bernd Buchbinder.

Greitag, ben 3. Januar, 6.80: Betterbericht und Beitangabe. dließend: Morgengdmaglit. 12.15: Schallplattenkonzert: Heilbig bedrifche Musik. 13.15—13.30: Werbekonzert. 15.15—15.45: Heilwig ber Jugend. 16—17.45: Konzert bes Aundfunderflers. petitolis unde der Jugend. 16—17.45: Konzert des Aundfunforweiters.

al braup⁽¹⁾: "Aüdelick und Ausblie auf die Mirtichaftslage Deutschlands
in. Aubreswechsel", Vortrag von Dr. Ködener. 18.35: "Der

die Bordinnf-Offizier" von Obertelegraphenjefretar Müller,

de, die stadingen 19.05: "Natie Eurie-Slodowsja, die Radium
dockerin", Vortrag von Dr. Eigar Kern, Heidelberg.

30: Ein Abend in Paris, eine Hörfolge von Frid Bahba und

stanisch. 22.30: Huntstille.

stanich. 22.30: Hunstille.

11 Und Caussiag, den 4. Januer, 6.30: Wetterbericht und Zeitangabe, wieder oficifiesend: Morgengymnostik. 13: Werdelonzert. 13.15: Schallschu dickentonzert: Tanz der Z Jahren. 14.15—14.50: Bon Stutt-Hard die Vell: Jugendstunde. 15.15—15.45: "Berichollene Bortänser", Bord die Vell: Jugendstunde. 15.15—15.45: "Berichollene Bortänser", Bord die Vell: Jugendstunde. 15.15—15.45: "Berichollene Bortänser", Bord die Vell: Jugendstunde. 16.31.45: Ans dem Aurahaus Wiesen. Ronzert des Städt. Generateleres. 18.05: "Der Stern den Ind auf killehem", Bortrag den Brof. Comund Sittig. 18.35: Stunde Judes Ardeiters. 19.05: Spanischer Unterricht, erteilt den Tura nen Wallserhoff. 19.30: Bon Stuttgart: Biolinkonzert Georg Beerwald. I.5: Bon Stuttgart: Etreizung durch den Achber, Fernempfangsfunde den Scholz Solltude. 21.15—22.15: Bon Stuttgart: neumd Fran Biedermeier. 22.30: Bon Stuttgart: Tanzeit der Aapelle Charlie Moshad. 0.30—1: Bon Stuttgart: Tanzeit der Aapelle Charlie Moshad. 0.30—1: Bon Stuttgart: Kate Hemilbertragung bon Stanada,

Beleuchtungsforper



Täglich Reuheiten. Anfertigung nad Angabe u. Farbe ju billigit. Preifen. Großes Lager in Gluhlampen von 5 Rergen an, in feber Lichtstärte Eleftr. Raffeemafchinen, Rochtöpfe, Zimmersonnen, Beize Kissen usw, Ciettr. Wasse, majchinen, Staubsauger, Boh-ner. – Radio:Rehanschlufges rate Geatron ober Geabem mit Cantola Lautiprecher, auch in Ratenzahlung, Troh bebeutenber Preisherabsetjung ber Lampen erhält jeber Raufer bei Bargahlung b. 15. Jan. 10" Rabatt.

A. Hödel, Bahnhofftr. 11a Florsheim,

> Torvillor. Bonbon6 failun

Seiferkeit

Brondialkatarrh

In allen Apotheken und Drogerien erhaltlich.

tdeltstimmen Die große Monatsschrift fürjeden Bücherfreund Weltstimmen

Jedes Heft 90 Pfennige FRANCKH'SCHE /ERLAGSHANDLUNG,STUTTGAR Probehefte und Prospekte vos

Trave genis

Oebraucht

Militär-Steislihoten 5.—4,50

Militär-Hoten, lang 4.—4,50

Arbeitsjoppen, gefüttert
Feldgrauer Waßenrock 5.55

Militär-Mannel, istlegrau 14,53

Militärdecken, dunkel 3.—
Schaftziefel 5.—
Schaftziefel 5.—
Schaftziefel 6.—
Schaftziefel 6.—
Schaftziefel 7.—
Militär-Socken 7.—
Militär-Socken 7.—
Militär-Socken 7.—
Militär-Steichischen 7.—
Militär-Steichischen 7.—
Seldgraue Stiefelhosen 7.—
Seldgraue Stiefelhosen 8.—
Seldgraue Tudshosen, lang 11.50

Schaftziefel 7.—
Schaftziefel 8.—
M. Schaftziefel 7.—
Schaftziefel 8.—
Schaftziefel 9.
Schaftziefel 8.—
Schaftziefel 9.
Sch

offenen Kart

Wer seine Karten aufdeckt, muß seines Spieles sehr sicher sein: Mein diesjähr. Inventur-Ausverkauf bringt eine solche Häufung von Grümpfen, daß ich es mir leisten kann, nach einem System zu verkaufen, das es jedermannermöglicht, mit einem Blick festzustellen, wieviel er durch seinen Einkauf spart: Ich habe mem gesamses Bayer in 5 Gruppen ein-

Aus meine bisherigen, stadtbekannt medrigen Freise gewähre ich in diesen Gruppen 50°/0, 331/2°/0, 25°/0, 150 o und 100 o Rabatt. Die Rückseite jedes Preisschildes zeigt, in welche Rabattserie das betreffende Stück fällt. So können Sie sich setbst ausrechnen, welchen Nachtaß Sie auf den regulären Preis genießen.

Sie brauchen sich also nicht mit unkontrollierbaren Versicherungen zu begnügen, sondern Sie haben die Gewißheit, daß Sie mit dem Betrag, für den Sie bisher nur ganz bescheidene Ansprüche befriedigen konnten, setzt ein durchaus erstklass. Stück ersteben.

Beachten Sie besonders Dreierlei:

- 1. Schon meine regulären Preise sind als ganz besonders niedrig bekannt!
- 2. Diese Preise sind un verändert und an der Kasse erst wird der Rabatt in Abzug gebracht!
- 3. Auf alle Winterwaren beträgt der Rabatt mindestens 25%

Meime Trümpfe:

Serie 5: 500 Rabatt - Einige Beispiele:

Herren-Uister zum Teit aus voriger Saison stammend3L., abzügt. 50% Babatt

Herren-Ulster aus modernen Stoffen, zum Teil mit Ringsgurt 78.-, abzgt. 50% Rabatt

1 Posten Herren-Anzüge aus hervorr. Stoffen, z. Teil aus voriger Saison 31., abzgi, 50% Rabatt

1 Poster Sport-Anzuge I. Herren, la Qual, zum großen Ted mit 2 Hosen 59,50, abzgl.50%, Rahatt

Serie 4: 20 1/3 /0 Rabatt - Einige Beispiele;

1 Poster Herren-Ulster

ganz hervorragende Qualifat, auf K Seide. mit Ringsgurt 72., abzügt. 331/20/6 Rabatt

Herren-Uister

garantiert reme Wolle; feiner Ersatzfür Maß,im Stoff wie in Aust. 135-abzügt. 38 ½ % Rabatt

Herren-Ulster a. K'Seide, sowie k'seid. Aermelfatter 94.— abzügt, 33½3% Babatt in den flotten Formen,

Herren-Anzüge in prachtvolt. Dessins aus zum gr. Teil rein-wollenen Stoffen 87.-, abzügl, 331/50/6 Rabatt

Serie 3: 25% Rabatt - Einige Beispiele:

Herren-Ulster ganz hervorragend schöne Qualitäten, auf K'Seide, 98,-abzüglich 259/0 Rabatt

Herren-Paletots aus femen Marengo-Stoffen, in garantiert

rein. Wolle auf Satinella 72.-, abzgi. 25 % Rabatt

aus unbedingt gulen 1 00 Marengo Stoffen, in feiner Ausführung, 44.50,a bzgl.250%,Rabatt

1 Posten Herren-Paletots aus garantiert rein-woll. Marengo Stoffen auf K'Seide gearbeilet 104. ,abzgt.250/6 Rabatt

Für eilige Leser - einige ausgerechnete Preise;

Gummi - Mäntel 75 Fabrikat, Schwederstorm. Regu-Brer Wert der doppelte

Windjacken Formen. Regul. In Wert d. doppelte

75 Posten Herren-Hosen starke Strapazierware. Regul. Wert d. doppelte.

95

75

ElPosten. **1**50 Loden-Plantel ADSWASSET dichtem Loden

Trenchconts I

m.Oeltuch-

F7 00

I Posten Lodenjoppen WEITE gefüttert

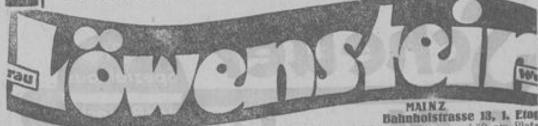
75 Hanchester-Breeches-

bile Ovalifaten. aus guien Resten gearbeitet. Regu-lirer Wert der doppelte.

Regular, West d doppelte. 75 Leibhosen für 3-8 Jährige. Regulärer Wert der doppelte

für Herren, sta-

Der Rabatt wird an der Kasse in Abzug gebracht



Das ülteste, grösste und le stungsfähigste Etagengeschäft am Plats

Nachruf!

Am 31. Dezember 1929 entschlief ganz unerwartet im Alter von 54 Jahren unser liebes, langjähriges Mitglied, Herr

Heinrich Bertram

Wir verlieren in dem leider allzufrüh Verstorbenen einen treuen u. eifrigen Sänger, dessen Andenken bei uns fortleben und stets in Ehren gehalten werden wird.

Elörsheim a. M., den 2. Januar 1930

Die Sänger des Gesangvereins Liederkranze. V.

Kirchliche Rachrichten für Florsheim. Ratholijder Gottesbienit.

Freitag 7.30 Uhr Amt jur verftorbene Eltern, barnach Mussegung bes Allerheiligften bis 2 Uhr.

Samstag 7.30 Uhr 2. Geelenamt für Rarl Bauer.

Israel. Gottesdienft f. Florsheim, Eddersheim u. Weilbad Samstag, ben 4. Januar 1990. Gabbat: Miteg.

4.15 Uhr Borabendgottesdienst. 9.00 Uhr Worgengottesdienst. 2.00 Uhr Winchagebet.

5,30 Uhr Sabbatausgang

errenstoffe

weit unter Preis. Bis zu

50 Prozent

Preisermäßigung im Inventur-Ausverkauf bei Christian Becker, Mainz, Schillerplatz 22 Annahmestelle: Kaufhaus Sauer.

Sprechmaschinen-Platten

"Derby", die langspielende billige 20 cm Platte nur 1.50 Rm.

Landrat Schlittstraße 7

Frisch von

geputzt, gewogen

per Pid. 45-

Burkhard Fleich Hauptstraße 31

Anton Flesch Eisenbahnstraße 41

Daheim

fie betragen gegenwärtig nut 100 Pfg. für die Zeile (= 7 Silben) bei Stellen-Angeboten und nur

75 Big, bei Stellen Beluchen. Wir empfehlen, bie Angeigen

Die Geschäftsitelle:

Berlag S. Dreisbach, Florobeim

Wer unreines Blut hat?

Stuhlverftopfung, Samorrhoiben

ichlechte Berbauung, Blutandrang

nach bem Ropfe, Ropfichmerg, trinfe Dr. Buffebe echten Fran-

Drogerie Schmitt.

frühzeitig aufzugeben.

unlatee.

ores Auftredien, schliebte Vardausig, Utsübsch von-her, Brechreis, Magnadrücken beseitigt sodors Da-nosen ist in teoteruten Filles ein glänsted bewährten en Arenten tigbish versednet. Flasche M. L. – und potheken und Drogerien. Niederlage:

Stellen-Unzeigen für den Berfonal = Anzeiger des werben durch unfere Welchaftsftelle werden durch unjere Gelchattsstelle "Aldrsheimer Zeitung", Schulftr. ohne Spesen Zuschlag vermittelt. Das Publitum bat nur nötig, die fleinen Anzeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeitenpreise des "Daheim" sind im Vergleich zur hohen, über ganz Deutschland gehenden Auslage und der zuverlässigen Inseratwirfung niedrig, sie hetragen gegenwärtig nur 100

Die gunstigste Einkaulsgelegenheit bieten wir Ihnen in unserem Inventur-Ausverkauf. In demselben sind sämtliche Waren - außer Marken-Artikel - rücksichtslos herabgesetzt und geben wir somit Gelegenheit unsere guten und besten Qualitäten zu unerreicht billigen Preisen zu erstehen,

Ein Teil der niedrigen Serien-Einteilung einzelner Abteilungen

	Abteitun	g . I	lerre	n-K	leida	mg		
Sacco-Anzüge	Serie	1	П	III	IV	V	VI	VII
	Mk. Wert bis			48 - 65				
Herren-Ulster	Serie	1	11	m	IV	V	VI	VII
	Mk. Wert bis			42 62				
Marengo-	Serie	1	H	ш	IV	V	VI	VII
Paletots	Mk. Wert bis			54				

Ableilung: Wetterfeste Kleidung.

			,		***	-34		
Gammi-	Seri	e 1	H		111	IV	V	
Mäntel	Mk, Wert bis	13	15 19		19 25	24 33	38	
Loden-Mantel	Serie	e t	11	Ш	IV	V	VI	
	Mk. Wert bis		27 33,-	31 38	38 48	42. - 54	48	
Trendicoats-	Serie	1	11		111	IV	V	
Mäntel	Mk. Wert bis	27	33 45		38 49	46. - 57	53. -72-	

Sport-Anzüge

Serie 1 Serie II Serie III Serie IV Serie V Serie VI Serie VII

29.- 33.- 38.- 49.- 62.- 75.- 87.-Wertbis Mk. 42 - Mk. 45 - Mk. 57 - Mk. 69 - Mk. 92 - Mk. 110 - Mk. 135 -

Stimtliche nicht in Serien eingeteilte Artikel sind im Preise ebenfalls bedeutend ermäßigt. Dieser Preisermäßigung unterliegen Smoking-Anzüge, Tanz-Anzüge, Frack-Anzüge, Gehrock-Anzüge, Leder-Jacken, Chauffeur-Anzüge und Mäntel, Strickwesten, Pullovers.

Der Ausverkaufspreis ist auf Sonderetiketten vermerkt. Der reguläre Preis an jedem Teil ersichtlich.

Scheuer Größtes Spezialhaus 8 Plauf A.G. der Branche am Platze

Glüdwünsche zum neuen Jahr

Unferer werten Rundichaft, fowie Freunden, Bermandten und Befannten

herzlichsten Glückwünsche

jum neuen Jahre!

Familie Bans Böckel. — Wilhelm Preffel.

Meiner werten Kundlchaft, Freunden und Verwandten

die besten Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Michael Mohr

Unferer werten Kundschaft sowie allen Geschäftsfreunden und Bekannten die

herzl. Glückwünsche

zum neuen Jahre!

Familie Harlin Raus, Wascherei u. Platt-Anstalt.

Bum Jahreswechiel unferen werten Freunden, Bermandten und Befannten

die heralichten Glüdwünsche

Familie Bans Riifil, Landrat Schlittitrage 7.

203 enermanns Sytomalshelle

Jetes fiel are just Mer!

Freude am Bild Freude am Wort

bem gelftig Bewegliden burd "Weltermann In Inhalt und Farbentreubigfeit bie fabnit und mit bem Gefterels von 2 Mart bie billeft Jelifarili biefer Art. Mit der Beliage: Weftermanne Monatobeli-Atias obne Erbobung bes Beingsbreifes.

Propehelt topenios bei Einfenbung biefer Angeige und 30 Bt, Warif Berles von "Beffermanns Monoisheiten". Braunfchmell

Zeichnungseinladung

GM 3 000 000 8 % ige Gold-Pfandbriefe Em. XXII,

in der Zeit vom 2. bis 22. Januar 1930.

Zeichnungskurs: 96 % abzüglich 8 % Vorzinsen vom Tage der Zeichnung bis 31. März 1930 ohne Abzug von Kapitalertragsteuer. Rückzahlung ausschließlich im Wege der Aus-

losung ab 1936 mit mindestens 1 % jährlich; die Emission muß 1959 getilgt sein. Zulassung an der Frankfurter und Berliner Börse ist beantragt. Der Antrag auf Reichsbank-

lombardfähigkeit wird ebenfalls gestellt. Bezahlung in bar oder durch Einreichung unserer 41/2 % Liquidations-Gold-Pfandbriefe Em. X

mit geringer Zuzahlung (bei Jahressperre). Jeder Zeichner kann in Höhe des Nennbetrages des von ihm gezeichneten Betrages unsere Liquidations-Gold-Plandbriefe mit Kupons per 1. Juli 1930 in Zahlung geben, die wir zum Kurse von 85°/₀ anrechnen, während der derzeitige Börsenkurs ca 77°/₀ beträgt. Stückzinsenverrechnung für die 41/₂°, Liquidations-Gold-Plandbriefe erfoldt bis zum Zeichnungstage.

Plandbriefe erfolgt bis zum Zeichnungstage. Nettopreis am 2. Januar 1930:

100 GM 8% Pfandbriefe kosten 94 RM in bar oder bei Einlieferung von nom. 100 GM 41/20/0 Liquidations-Plandbriefe Em. X 9 .- RM in bar.

Meiningen Leipziger Straße 4

Berlin NW 7 Unter den Linden 50/51

Dzutsche Hypothekenbank Gemeinschaftsgrappe Deutscher Hypothekenbanken

Ren Reich iprach auf bi ältefte Bolt Rreije beit u Reich unmit riditig

menc

feicrt'

Min 3

tonnid enthái Streit arbeit Butun daß fie und 7 großer man,

поши

prăfib

ber bly gezeigt werfitä rahmte mind T nijchen bauten baxaui Besich won N man minid

Die Be

gierten cinter

treten. der R Mold Muf b umb H 3milde flärt b weit fi bantpr allgeme Das 39 Mber e Mborbs einftim rung b er alio felber Blance mobi 1 Franc interno beiten

> Deut |c) felbftber Hanger Budgetl fifche ben, bof Immer teibigen Be etho

eriter

franzöf

- bas mim. -

berhalte englifche Mrgume

belitifch lich von